

# Photovoltaik-Park in Häuslingen

Neues „Leuchtturmprojekt“ für die Samtgemeinde Rethem wird heute Abend im Rat vorgestellt

**HÄUSLINGEN** (fra) ■ Ein brisantes Thema wird der Häuslinger Rat heute Abend behandeln: Auf einer Fläche im erweiterten Gewerbegebiet soll ein größerer Photovoltaik-Park entstehen. Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel: „Ein Projekt, dessen Bedeutung weit über die Samtgemeinde hinaus strahlen würde.“



Dr. Kathrin Wrobel.

Das neue „Leuchtturmprojekt“ würde nach Meinung der Bürgermeisterin das große Engagement der Gemeinde Häuslingen im Bereich der erneuerbaren Energien in besonderem Maße herausstellen. Wrobel: „Es würde möglicherweise auch ähnliche Anlagen in der Region

nach sich ziehen. Damit verbunden wäre ein großer Schritt zum angestrebten Ziel, im Aller-Leine-Tal eine möglichst hohe Quote an erneuerbaren Energien zu erzielen.“

Die Umweltauswirkungen der Anlage seien als äußerst gering zu beurteilen, es werde zum Beispiel keine weitgehende Sichtbarkeit geben wie bei Windkraftanlagen. „Da die Anlage auf mindestens 20 Jahre mit einer Verlängerungsoption angelegt ist, bedeutet dies auch einen

langfristig gesicherten Beitrag zur Wirtschaftskraft des Standortes Häuslingen, zum Beispiel durch die Pacht für die Flächen und die Gewerbesteuer,“ betont die Bürgermeisterin. Denn die für den Betrieb zu gründende Gesellschaft werde ihren Sitz in Häuslingen anmelden, so dass der Gewerbesteuerertrag gesichert sei. Weiter könne durch die Verpachtung der gemeindeeigenen Fläche Braake ein kontinuierlicher Pachtzins erzielt werden, der erheblich zum Abbau des Haushaltsdefizits beitragen würde. Einzelheiten des Projekts sollen heute, um 20 Uhr, auf der Ratssitzung im Gasthaus Meins

von Dipl.-Ing. Addix aus Bremen vorgestellt werden. „Sollte sich der Rat für das Projekt aussprechen, wird eine weitere Informationsveranstaltung für alle interessierten Einwohner und Personen stattfinden“, verspricht Dr. Kathrin Wrobel.

Eine Voranfrage beim Landkreis habe ergeben, dass der Kreis dem Vorha-



Um den umrahmten Bereich soll das Gewerbegebiet für die Anlage erweitert werden.

ben grundsätzlich positiv gegenüberstehe und einer Erweiterung um die gemeindeeigene Fläche sicher zustimmen würde.